

**BEMERKENSWERTE
KUNST-SCHAUEN LOCKEN**

SEITE 2

**BESCHLÜSSE
DES STADTRATES**

SEITE 3

**NEUER UMWELTKALENDER
JETZT ZU HABEN**

SEITE 5

**BEKANNTMACHUNGEN UND
AUSSCHREIBUNGEN**

SEITEN 5 UND 6

Bombenfund hält Stadt in Atem

OB dankt Einsatzkräften

Der Fund einer 250-Kilogramm-Fliegerbombe in der Heinrich-Pera-Straße (ehemalige Taubenstraße) auf dem Gelände des Elisabeth-Krankenhauses hielt am vergangenen Donnerstag die Stadt Halle in Atem. Neben dem Elisabeth-Krankenhaus mussten Saaleklinik, Strahlenklinik, 6 Schulen, 4 Kindereinrichtungen, 4 Pflegeeinrichtungen evakuiert werden. Überdies waren Unternehmen in der Innenstadt betroffen. In einem 800-Meter-Umkreis vom Fundort mussten rund 20 000 Menschen die Gefahrenzone verlassen. Jürgen Schmidt und Thilo Pierau vom Kampfmittelbeseitigungsdienst konnten die Bombe gegen 18.30 Uhr entschärfen. Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados bedankt sich in persönlichen Briefen bei den beiden Sprengmeistern für deren professionelle Arbeit.

Die Organisations- und Sicherheitsmaßnahmen lagen in der Verantwortung des Stabes für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) der Stadt. Ihm standen Polizei- und Rettungskräfte zur Seite. OB Szabados, die mehrmals an den Stabsitzungen teilnahm, bedankt sich insbesondere bei den Einsatzleitern André Halko von der halleischen Berufsfeuerwehr und Polizeirat Tobias Teschner, die die Stabsarbeit organisierten. Die OB lobte das reibungslose Zusammenwirken zwischen den Mitarbeitern betroffener Institutionen, Einrichtungen, Unternehmen, Geschäften und Bürgern. „Insgesamt wurde professionell und koordiniert gehandelt. So waren wir der komplizierten Herausforderung gewachsen“, so die Rathauschefin. Sie würdigte darüberhinaus das fundierte Krisenmanagement in den Krankenhäusern und Pflegeheimen.

Weiterer Dank gilt den etwa 600 Rettungskräften. Im Einsatz waren neben der Berufsfeuerwehr, den Freiwilligen Feuerwehren und der Polizei Helfer des DRK, ASB, THW und der DLRG. Die OB dankt ebenso den Mitarbeitern des städtischen Ordnungsamtes, der Stabsstelle Sport und der Havag sowie den Helfern aus den Kreisen Saalekreis, Salzlandkreis, Mansfeld-Südharz und Anhalt-Bitterfeld.

„Nicht zuletzt konnten wir durch die Besonnenheit der Mehrzahl der betroffenen Bürgerinnen und Bürger die Herausforderung auf diese erfolgreiche Weise meistern. Auch dafür noch einmal meinen herzlichen Dank an die Hallenserinnen und Hallenser.“

Neue Rabbiner in Ämter eingeführt

Neue Persönlichkeiten bereichern das jüdische Gemeindeleben in Halle und Sachsen-Anhalt. Am 26. Oktober wurde der neue Landesrabbiner **Meir Roberg** in Halle in sein Amt eingeführt. Der gebürtige Würzburger Roberg studierte in England und Israel, wo er auch als Rabbiner ordiniert wurde. Er widmete sich während seines Studiums den antiken Sprachen und erhielt Abschlüsse in Erziehungswissenschaften und Philosophie. Über 20 Jahre stand der Rabbiner der Hasmonene High School in London als deren Leiter vor.

Seit dem 1. November steht auch der jüdischen Gemeinde zu Halle (Saale) ein neuer Rabbiner vor. **Alexander Kahanovsky** wurde in der ukrainischen Hauptstadt Kiew geboren. Seine Ausbildung hat er in Israel absolviert. Zunächst war er als Manager, später an der Hebräischen Universität in Jerusalem als Lehrer für jüdische Geschichte tätig. Seine rabbinische Ausbildung hat er in der Jeschiwa Akademie „Bnej David“ absolviert.

Savannah gehört nun zur Familie

OB Dagmar Szabados unterzeichnet Partnerschaftsvereinbarung / Hallesche Delegation knüpft im US-Bundesstaat Georgia zahlreiche Kontakte



Halles OB Dagmar Szabados mit dem OB Savannahs, Otis Johnson (M.), der Repräsentantin des Bundesstaates Georgia, Ann Purcell (3.v.r.) und Generalkonsul Lutz Görges (2.v.r.) sowie weiteren Mitgliedern der halleschen Delegation und amerikanischen Partner. Foto: privat

Savannah, die Hafenstadt im US-Bundesstaat Georgia, ist die achte Kommune, mit der Halle partnerschaftliche bzw. freundschaftliche Kontakte vereinbart hat. Jetzt wurden in einer feierlichen Zeremonie in Savannah die Verträge unterzeichnet. Eine Delegation unter Leitung von OB Dagmar Szabados war dazu nach Georgia gereist. Zu den Teilnehmern gehörten der Vorsitzende des Stadtrates Harald Bartl, Axel Köhler, Direktor der Oper Halle, Dr. Ulf-Marten Schmieder, Geschäftsführer des Univations Institut für Wissens- und Technologietransfer an der Martin-Luther-Universität, Dr. Thomas Müller-Bahlke, Direktor der Franckeschen Stiftungen Halle, Dr. Petra Sachse von der Wirtschaftsförderung der Stadt Halle sowie Tristan Preuk von Halles Stadtmarketinggesellschaft (SMG).

Die Unterzeichnung der Vereinbarung gilt als Meilenstein der Beziehungen zwischen beiden Städten, die seit etwa fünf Jahren vor allem durch die Franckeschen Stiftungen angeschoben und geknüpft wurden (Siehe Hintergrund).

OB Dagmar Szabados: Entscheidung ist nun, dass wir die Partnerschaft mit Leben erfüllen

Die Unterzeichnung der Vereinbarung gilt als Meilenstein der Beziehungen zwischen beiden

Städten, die seit etwa fünf Jahren vor allem durch die Franckeschen Stiftungen angeschoben und geknüpft wurden (Siehe Hintergrund).

„Entscheidend ist nun, dass wir die Partnerschaft mit Leben erfüllen. Dazu sind Institutionen, Organisationen, Vereine und Unternehmen unserer Stadt gefragt.“

Ich bin zuversichtlich, dass uns das gelingt“, resümierte Halles OB, die sich über den herzlichen Empfang und die Wahrnehmung des Besuchs der Hallenser über die Stadtgrenzen Savannahs hinaus freute. So würdigten unter anderem die Repräsentantin des US-Bundesstaates Georgia, Ann Purcell, die Partnerschaft ebenso, wie der deutsche Generalkonsul Lutz Görges und Honorarkonsul Dennis Blackburne.

Zur Intensivierung der partnerschaftlichen Verbindungen soll unter anderem der Schüleraustausch beitragen. Die Latina hat bereits

erste Kontakte geknüpft, die nun unter anderem durch die Saaleschule ergänzt werden könnten.

Harald Bartl hob hervor, dass es gelungen sei, die Amerikaner für Halle als Herz der Reformation in Mitteldeutschland zu interessieren. Die anstehenden Jubiläen mit den Feierlichkeiten zum 350. Geburtstag August-Hermann Franckes 2013 und 500 Jahre Reformation 2017 sind weitere Trümpfe, mit denen Halle punkten könne.

Das sieht Dr. Thomas Müller-Bahlke genauso. „Die Stiftungen werden aktiv sein, Besucher aus Savannah stehen ganz sicher auf der Gästeliste, die anlässlich der Jubiläen geschrieben wird.“ Die Partnerschaft sei ein Brücken-schlag nach Amerika, der für Halle ein Gewinn sein werde, so Müller-Bahlke.

Dr. Petra Sachse und Dr. Ulf-Marten Schmieder verwiesen auf die wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Potenziale Savannahs, von denen Halle profitieren kön-

ne. Dazu gehören 19 universitäre Einrichtungen, die vom Hochtechnologiebereich bis zu Kunst und Design reichen. Dr. Ulf-Marten Schmieder: „Beide Städte profitieren vom Mittelstand und wissenschaftlichen Nachwuchs.“

Schmieder und Sachse sprachen mit Vertretern von Wirtschaftsförderungsgesellschaften, des Georgia Institute of Technology und vier Universitäten. Nicht zuletzt wurde Halles Verwaltung und Wirtschaft eingeladen, am Aufbau eines „World-Trade-Centres“ in Savannah als Business-Drehscheibe mitzuwirken.

Auch Opernchef Axel Köhler sieht erhebliche Potenziale auf dem Gebiet des künstlerischen Austauschs. Beide Städte seien künstlerisch-infrastrukturell sehr unterschiedlich aufgestellt, könnten sich dadurch aber gegenseitig ergänzen und inspirieren. So seien kurzfristig gemeinsame Projekte mit dem Savannah Philharmonic Orchestra möglich. Langfristig sei ein Künstleraustausch denkbar.

SMG-Marketing-Chef Tristan Preuk schwärmt von Savannah als Touristenstadt. Jährlich sehen sich rund elf Millionen Gäste die 130 000-Einwohnerstadt an. Preuk sprach von „belastbaren Kontakten“, die zustande gekommen seien. Für das kommende Jahr werden Vertreter des Touristenbüros von Savannah Halle besuchen. Fest steht auch, dass im Jahr 2013 eine offizielle Delegation aus Savannah die Saalestadt besuchen wird.

Fragen und Hinweise zur Partnerschaft zwischen Halle und Savannah nimmt Sonja Fürtak, Tel.: 221 40 16, entgegen.

ZIEL DER PARTNERSCHAFT

Beide Seiten sind bestrebt, im Hinblick auf die historischen Beziehungen, auch den kulturellen und touristischen Austausch zwischen den Bürgern beider Städte zu befördern. Dabei wird besonderer Wert auf aktiven Schüleraustausch gelegt.

Beide Seiten werden sich für einen Austausch der auf dem Gebiet der Umwelt- und Biotechnologie tätigen Institutionen und Unternehmen einsetzen. Die Partnerstädte wollen auf eine Zusammenarbeit der Kunsthochschule Savannah (Savannah College Art and Design) und der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle hinwirken.

HINTERGRUND

Zwischen Savannah und Halle bestehen seit mehr als 275 Jahren Verbindungen. Im Jahr 1734 gelangten die ersten deutschsprachigen, lutherischen Glaubensflüchtlinge aus dem Erzbistum Salzburg nach Savannah.

Die Salzburger Lutheraner wanderten auf Vermittlung der Franckeschen Stiftungen zu Halle in die britische Kolonie Georgia ein. Sie wurden von halleischen Pastoren begleitet, die bei August Hermann Francke studierten hatten und in den Stiftungen ausgebildet wurden.

Unter Leitung von Pfarrer Martin Boltzius aus Halle gründeten die Salzburger Lutheraner nahe Savannah die Siedlung Ebenezer. Diese Siedlung wurde fortan aus Halle professionell und finanziell, aber auch mit Medikamenten und Büchersendungen unterstützt.

Die freundschaftlichen, wissenschaftlichen wie kulturellen Verbindungen zwischen Franckeschen Stiftungen und der Georgia Salzburger Society in Savannah werden heute beiderseits gepflegt.

HALLES PARTNERSTÄDTE UND STÄDTEFREUNDSCHAFTLICHE VERBINDUNGEN

Die Stadt Halle (Saale) unterhält zu folgenden Städten partnerschaftliche und freundschaftliche Beziehungen:

Linx (Österreich) seit 1975, Oulu (Finnland) seit 1972, Ufa (Baschkortostan) seit 1997, Karlsruhe (Deutschland) seit 1987, Grenoble (Frankreich) seit 1976, Jiaying (China) seit 2009, Coimbra (Portugal) seit 1976 und Hildesheim (Deutschland) seit 1990.

Saalestadt kämpft um Fördermittel

Zuschüsse für Sanierungsprojekte in Gefahr / Landesverwaltungsamt verweigert Genehmigung für Eigenanteil

Es geht um Geld, um fast sieben Millionen Euro für das Jahr 2011. Fördermittel, die die Stadt Halle (Saale) dringend braucht, um geplante Projekte anzuschließen. Sie waren zugesagt, sollen aber nun doch nicht fließen, weil das Landesverwaltungsamt die Genehmigung für den Eigenanteil der Stadt nicht erteilt. „Das schränkt das Handeln der Stadt und der Unternehmen massiv ein. Bislang gab es Planungssicherheit für die Projekte, die jetzt massiv gestört ist“, sagt Halles Finanz-Beigeordneter Egbert Geier. Er verweist darauf, dass die Mittel im Haushalt 2011 eingeplant sind. Selbst wenn sie nicht in die vorgesehenen Projekte fließen würden, seien sie für den Schuldenabbau nicht verwendbar. Geier: „Das Lan-

desverwaltungsamt kann nicht nur ‚Nein‘ sagen. In unserer Stadt muss es weiter gehen. Und schlussendlich geht es hier nicht um eine weitere Verschuldung, sondern um die Fortsetzung durchfinanzierter, geplanter Maßnahmen. Es sind bürokratische Hürden des Landesverwaltungsamtes, die uns behindern, die es zu überwinden gilt.“

Auch Halles Beigeordneter für Planen und Bauen, Uwe Stäglin, hört die Alarmglocken schrillen. Er ist derzeit mit dem Bauministerium Sachsen-Anhalts im Gespräch und will Korrekturen erreichen. Nicht zuletzt hat sich OB Dagmar Szabados bereits direkt an Finanzminister Jens Bullerjahn gewandt und um Unterstützung gebeten. Szabados: „Der Minister kennt unsere

schwierige Situation.“ Auf der Stadtratssitzung in der vergangenen Woche hat die Rathauschefin den Stadtrat informiert. Die Abgeordneten zeigten kein politisches Verständnis für das Vorgehen des Landesverwaltungsamtes.

Sollte das Geld nicht fließen, ist unter anderem die Sanierung eines der ältesten Gebäudeensembles Halles, die Fachwerkhäuser in der Mittelstraße, in Gefahr. Insgesamt fehlten für die Sanierung bedrohter Baudenkmale rund 1,7 Mio. Euro. Denkmalgeschützt sind beispielsweise die Gebäudekomplexe in der Forsterstraße. Dort wollte die HWG mit Unterstützung von Fördermitteln sanieren. Ob die Realisierung möglich ist? Auch das ist derzeit offen.

Dank an Staatskapelle für Benefizkonzert

Das von den Musikern der Staatskapelle Halle initiierte Benefizkonzert zugunsten des Hospizes Halle am 23. Oktober in der Marktkirche stieß auf große Resonanz. Rund 800 Besucher ließen sich von den Musikern der Staatskapelle, Leitung Stefan Poldrack, und Mitgliedern u.a. der Chöre Hallesche Kantorei, Heilig-Kreuz-Chor, Jugendchor der Stadt Halle, Markt Kantorei, Paulus-Chor und Franz-Sing-Akademie verzaubern. Zu Gehör gebracht wurde das Werk von Johannes Brahms „Ein deutsches Requiem“. Nach Abschluss des Eintritt freien Konzertes konnten Spenden in Höhe von 3800 Euro gesammelt werden. Das Geld kommt Projekten des Hospizes Halle am Elisabeth-Krankenhaus zugute. OB Dagmar Szabados würdigte das Engagement der Künstler mit einer herzlichen Danksagung.

Hallenser gewinnt Kompositionspreis

Der halleische Komponist **Thomas Buchholz** hat mit seinem Werk „Feste Burg“ den Kompositionspreis „Reformation und Musik“ gewonnen. Der Preis wurde im Zuge der Luther-Dekade von der Evangelischen Kirche in Deutschland gemeinsam mit den Landesmusikräten Mitteldeutschlands ausgeschrieben. Auf Grundlage der Lieder „Ein feste Burg ist unser Gott“ oder „Nun freut euch, lieben Christen g'mein“ sollte ein zyklisches Werk geschaffen werden, das die heutige kirchenmusikalische Praxis belebt.

Die Uraufführung der Sieger-Komposition wird für den Juni 2012 in der Lutherstadt Wittenberg vorbereitet. Kirchenmusikdirektor Prof. Wolfgang Kupke, Präsident des Landesmusikrates Sachsen-Anhalt e.V., zeigte sich erfreut über die Preisentscheidung zugunsten von Buchholz. Die Tradition mitteldeutscher evangelischer Kirchenmusik finde mit einer solchen Komposition eine lebendige Fortsetzung in Sachsen-Anhalt, so Kupke.

Deutschlands bester Fotograf kommt aus Halle

Der halleische Fotograf **Karl Wagner** hat den diesjährigen Wettbewerb „Deutschlands bester Fotograf“ gewonnen. Er setzte sich gegen mehr als 5600 Konkurrenten durch, die Fotos für den Wettbewerb einsandten, der von computerbild.de, Audio Video Foto Bild und Sigma Deutschland ausgelobt wird. Wagner wurde Gesamtgewinner und Sieger in der Kategorie „Menschen“. Mit seinem Bild „Der alte Mann und Modigliani“ überzeugte er die Fachjury. Mehr unter: www.presseportal.de

Bester Animationsfilm von Hallenser produziert

Der Animationsfilm „Ast mit Last“ von **Falk Schuster** aus Halle ist beim 54. Internationalen Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm zum „Besten Deutschen Animationsfilm 2011“ ausgezeichnet worden. Der Absolvent der Kunsthochschule Halle Burg Giebichenstein setzte sich gegen 37 Konkurrenzstreifen durch. Der Film erzählt auf charmante und poetische Weise die Geschichte eines Vogels auf einem Ast. Mehr unter: www.astmitlast.de

DIE STADT GRATULIERT

Eiserne Hochzeit

Das 65. Ehejubiläum feiern Ehepaar **Hermann und Ilse Gneist** am 6. November.

Diamantene Hochzeit

Das 60. Ehejubiläum begehen **Werner und Ruth Christoph** am 3. November, **Hasan und Mükerram Kurt** am 5. November, **Otto und Rosemarie Ruthenberg** am 6. November, **Rolf und Maria Schlichting** am 9. November, **Gerhard und Gertrud Schotte** am 10. November, **Gerhard und Ursula Häußler** am 16. November.

Geburtstage

Ihren 100. Geburtstag begehen **Ursula Arndt** am 4. November, **Martha Schumann** am 7. November, **Hedwig Gensch** am 9. November, **Charlotte Rentsch** am 10. November. Das 90. Lebensjahr vollenden **Ilse Jacobshagen** am 3. November, **Elisabeth Eisenschmidt** am 4. November, **Hans Gödicke, Renate Hofmeister** am 5. November, **Hildegard Hoffmann, Lotte Siebert, Gerda Stitterich** am 7. November, **Ursula Ebeling, Lotte Gründling, Anna Reimann, Käte Rüdiger, Charlotte Schlicht** am 8. November, **Dora Dümig, Irmgard Wefel** am 11. November, **Herbert Grömmner** am 12. November, **Gertrud Gaitzsch** am 13. November, **Luise Sommer** am 14. November, **Dorothea Ludwig, Else Schmidt, Elisabeth Weitzmann** am 15. November.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glückwünsche.

Die Ausgabe 17/2011 vom **AmtsBlatt** erscheint am Mittwoch, dem **16. November 2011**. Redaktionsschluss ist am Montag, dem 7. November 2011

Villengruppe in Heide-Süd erhält Kur

Objekte werden zu Boardinghäusern für weinberg campus / GWG entwickelte Konzept / Stadt begleitet

Für die drei leer stehenden spätklassizistischen Gebäude zwischen Ernst-Grünfeld-Weg und Daniel-Vorländer-Straße strebten die Stadt Halle und die Oberbürgermeisterin in den zurückliegenden Jahren eine Lösung an, die eine Wiedernutzung der baulich bedeutsamen Villengruppe ermöglicht. Die Lösung, für die sich die OB bei Prof. Wolfgang Lukas, Vorstandschef weinberg campus e.V., bei GWG-Chefin Jana Kozyk, bei der Landesentwicklungsgesellschaft (Saleg) und den städtischen Ämtern sowie dem Denkmalschutz herzlich bedankt, ist jetzt gefunden: Ausbau der bestehenden Gebäude zu Boardinghäusern mit Gästewohnungen. GWG-Aufsichtsratschef Bodo Meerheim: „Das Projekt ist ein Schritt auf dem Weg, das Gebiet Heide-Süd perspektivisch mit dem Neubaustandort Halle-Neustadt zu verschmelzen. Das entspricht den Vorstellungen zur zukünftigen Stadtentwicklung, die vorsieht, den Wissenschafts- und Technologiestandort weinberg campus weiter zu stärken. Halles Wirtschafts-Beigeordneter Wolfram Neumann freut sich, dass ein kommunales Unternehmen mit seinem Konzept überzeugen konnte. Für die Institutionen und Unternehmen auf dem weinberg campus seien die neuen Unterkünfte ein echter Attraktivitätsgewinn, ergänzte Prof. Wolfgang Lukas.



Vor dem Verfall gerettet: Die im Schweizerhausstil zwischen 1887 und 1894 errichteten Villen werden durch die GWG saniert. Das untere Foto zeigt die künftige Optik. Fotos: GWG

Seit dem Abzug der Sowjet-Truppen 1991 stehen die Gebäude leer. Nach dem Rückkauf der Immobilie hat die Stadt als Eigentümerin Sicherungsmaßnahmen veranlasst. Die vom Architekturbüro Thomas Irmscher

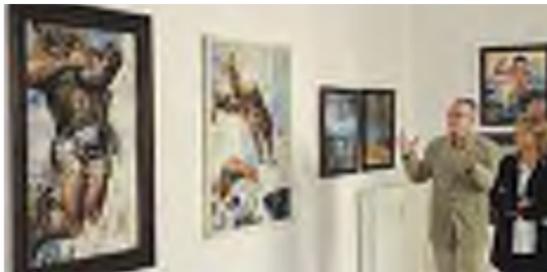
erarbeitete Planung sieht nun die denkmalgerechte Sanierung der Gebäude sowie zwei ergänzende Neubauten vor. So entsteht ein modernes Ensemble aus fünf Gebäuden, die durch Glasgänge verbunden sind.

Kunstpole „Villa Kobe“ und „Talstrasse“

Große Sitte-Schau und Ausstellung junger armenischer Maler locken in Galerien

Anlässlich des 90. Geburtstages von Prof. Willi Sitte zeigen der Verein Kunst Halle und der Hallesche Kunstverein eine große Ausstellung des Malers in der Kunsthalle Villa Kobe, Philipp-Müller-Str. 65. Die Schau bietet einen tiefen Einblick in das Werk Sittes. Sie umfasst Malerei, Zeichnungen und Druckgrafik vom Anfang der 1940er Jahre bis nach 2000.

Neben „Frühen Bildern“ der Jahre 1952 bis 1957 werden Arbeiten gezeigt, die das Thema „Kontra Unmenschlichkeit und Gewalt“ behandeln. Ein weiterer Komplex umfasst eine Auswahl aus der Reihe der Künstlerhommage, in denen sich Sitte mit den ihm nahestehenden Künstlern aus verschiedenen Generationen auseinandersetzt. Dem Thema „Mensch, Liebe, Sinnlichkeit“ ist ein weiterer Teil gewidmet. Hier wird der Mensch in einer Vielzahl



Die Sitte-Schau steht unter Schirmherrschaft von OB Szabados, die sich von Dr. Hans Georg Sehrt (Kunstverein) durch die Expo führen ließ. Foto: Thomas Ziegler

von Aktionen gespiegelt. Erstmals ist in Halle aus dem großen Künstler-Fundus eine Reihe ausgewählter Skizzenbücher zu sehen. Die Schau kann bis 20. November besichtigt werden.

Zeitgenössische Kunst von elf jungen armenischen Künstlern kann bis einschließlich Sonntag, dem 4. Dezember in der Galerie „Kunstverein Talstrasse“ besichtigt werden. Die zeitgenössische armenische Kunst nährt sich einerseits von den Wurzeln der ruhmvollen Traditionen und diskutiert andererseits Themen aktuell-gesellschaftlichen Charakters. Die Auseinandersetzung mit der sowjetischen Vergangenheit spielt in den Arbeiten, die starke fotografisch-dokumentarische Ansätze zeigen, eine große Rolle. Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft des Armenischen Botschafters Armen Martirosyan.

„Zur Erinnerung an die Errichtung des neu gebauten Hauses“

Amtsblatt-Serie: Museale Sachzeugen im Blick, Teil 6: Inschrifttafel vom Gebetshaus der halleschen Synagoge



Die Tafel ist im Stadtmuseum in der Großen Märkerstraße 10 zu sehen.

In diesen Tagen gedenken wir des nationalsozialistischen Pogroms gegen die Juden und ihre Gemeinden am 9. November 1938. Eine hallesche Zeitung berichtete damals: „Eine Schar von Volksgenossen drang in die Synagoge am Großen Berlin ein, zerschlug das Mobiliar und setzte das Gebäude in Brand. Weiße Rauchwolken stiegen über den Kuppeln auf“ (Mitteldeutsche National-Zeitung, 10.11.1938). Damit begann auch in der Saalestadt die organisierte Vertreibung und spätere Ermordung der meisten jüdischen Einwohner. Antisemitismus und Rassenhass hatten der noch in der Weimarer Republik sicher geglaubten Integration der jüdischen Gemeinschaft ein Ende gesetzt und führten in den Holocaust.

Das Stadtmuseum Halle widmet sich seit 1989 mit verschiedenen Sonderausstellungen und in Projekten mit Schulen der Aufarbeitung deutsch-jüdischer Beziehungsgeschichte. Neue dingliche Zeugnisse, die vom Schicksal der jüdischen Menschen erzählen, konnten dadurch

in die Bestände des Museums aufgenommen werden. Oft galt es, einem Puzzle gleich, Erinnerungsstücke und Lebensgeschichten zusammenzusetzen.

Die abgebildete Inschrifttafel aus Sandstein war vermutlich im „Bethaus“ an der Synagoge (sog. „Kleine Synagoge“, Großer Berlin 8) angebracht. Der hebräische Text lautet in der Übersetzung: „Zur Erinnerung an die Errichtung des neu gebauten Hauses. Es wurde vollendet im Monat Elul des Jahres 5598“ (das entspricht dem Jahr 1838). Als die Tafel 1992 in der ersten stadthistorischen Dauerausstellung im Schützenhaus Glaucha gezeigt werden sollte, entdeckten Restauratoren mehrfache Übermalungen der Inschrift. Die Übermalungen stammten von einem Laien, der die feinen plastischen Vorgaben des Steinbildhauers, dessen Name unbekannt ist, negierte.

Die „Kleine Synagoge“, an der sich die Gedenktafel befand, diente 1938 einer Familie polnischer Juden als Wohnung. Im Erdgeschoss befand sich ein Gebetsraum, der zweimal pro Tag von Gemeindegliedern genutzt worden ist.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die „Kleine Synagoge“, Großer Berlin 8, am Ende des 2. Weltkriegs nicht zerstört war. Zu Beginn der 1980er Jahre erfolgte die Neubebauung des ehemaligen Standorts der Synagoge. Im Jahr 1985 wurde auf dem Großen Berlin das Mahnmal für die jüdische Synagoge eingeweiht.

Amtsblatt und Stadtmuseum stellen aus dessen Bestand museale Sachzeugen mit Lokalkolorit und kulturgeschichtlichem Hintergrund in der Serie vor.

Migrantinnen lernen in der Saalestadt das Radeln



Nicht in allen Kulturen wird Fahrradfahren in der Kindheit erlernt. In Halle leben viele Frauen aus Migrantenfamilien, die nicht Radfahren können. Aus diesem Grund hat die Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis gemeinsam mit der Stadt das Projekt „Mobil und gesund“ ins Leben gerufen. Ziel: den Frauen das Radfahren zu lehren und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Zur letzten gemeinsamen Fahrstunde gab es Blumen von Halles Beauftragter für Migration und Integration, Petra Schneutzer (l.).

Foto: Thomas Ziegler

Improvisationstheater „Hallezinationen“

Das Improvisationstheaterfestival „Impronale“ lädt vom 17. bis 20. November zu seiner siebenten Auflage nach Halle ein. Fünf internationale Ensembles sind Gäste des Theatervereins Kaltstart, der das Festival, unter Schirmherrschaft von OB Dagmar Szabados, organisiert.

Das Festival startet am Donnerstag, dem 17. November um 20 Uhr mit „Hallezinationen“, einer deutsch-slowenischen improvisierten Sicht auf die gastgebende Stadt. Was der Zuschauer von dieser und den folgenden Vorstellungen hält, darf dieser unmittelbar nach jeder Vorstellung mit einem Stimmtzettel kund tun. Begleitet wird das Festival von thematischen Workshops, deren Ergebnisse in einer (eintrittsfreien) Werkschau am Sonntag ab 10 Uhr im Puppentheater öffentlich „improvisiert“ werden. Spielstätten sind: Puppentheater, Kammerspiele und Schaufenster (neues theater). **Details zum Programm: www.impronale.de. Karten über Theater- und Konzertkasse, Große Ulrichstraße (Tel.: 51 107 77 Mail: theaterkasse@buehnen-halle.de).**

2000 Euro für die Stadtbibliothek

Anlässlich des „Tages der Bibliotheken“ erhält die Stadtbibliothek vom Verein Freunde der Stadtbibliothek Halle einen Betrag in Höhe von 2000 Euro, teilte der Vereinsvorsitzende Wolfgang Kupke mit. So können verschlissene Klassikerausgaben, die vor allem von Schülern ausgeliehen werden, durch neue Exemplare ersetzt werden. Überdies sollen auch leicht beschädigte Bücher in der Buchbinderei repariert und zerkratzte CDs und DVDs von einer Spezialfirma aufgearbeitet werden, da die dafür vorgesehenen Haushaltsmittel wegen der aktuellen Haushaltslage nicht vollständig freigegeben werden. Die Mittel des Fördervereins stammen aus den Bücherbasaren, für die der Verein ständig um Spenden gebrauchter Bücher bittet.

KURZ & AKTUELL

* Der Kammermusikverein lädt am Donnerstag, dem 3. November, 19.30 Uhr, zum zweiten Konzert seiner Reihe „Stunde der Musik“ ein. Im Freylinghausensaal gastiert das Bennewitz-Quartett mit Werken von Joseph Haydn, Hugo Wolf und Antonin Dvorak. * „Noras letzter Tag“ heißt die Eigenproduktion des Theaters Apron am Freitag, dem 4. November, 20 Uhr, die im renovierten Mohrensaal des Gasthofes „Zum Mohr“ uraufgeführt wird. * Goldener Himmel – Festtags-, Monatsikonen und Kirchenkalender der orthodoxen Tradition“ heißt die Ausstellung, die vom 8. November bis 8. Januar im Kunstforum Halle, Bernburger Straße 8, gezeigt wird. * Nach Heinrich v. Kleist heißt es am Mittwoch, dem 16. November, 19.30 Uhr in die Stadtbibliothek, Salzgrafenstraße 2: „Über die allmähliche Verfertigung der Gedanken beim Reden und andere Texte“. Die Veranstaltung wird von der Stadtbibliothek und Gesellschaft für Deutsche Sprache organisiert.

DIE OB GRATULIERT

Eine herzliche Gratulation der OB geht an **Frau Prof. Carola Wille**, die zur MDR-Intendantin gewählt wurde. Beste Wünsche der OB gehen an EVH-Geschäftsführer **Berthold Müller-Urlaub** zum „Innovationspreis des Verbandes kommunaler Unternehmen 2011“. Die OB gratuliert der **Saaleschule für (H)alle**, dem Leiter der dortigen Film-AG, **René Langer**, und dessen Mitgliedern zum Kurzfilm „Kopfkino“ der zum offiziellen Trailer der 9. Schulkinowoche Thüringen/Sachsen-Anhalt vom 14. bis 18. November gekürt wurde.

Beschlussübersicht der 26. Tagung des Stadtrates vom 26. Oktober 2011

Öffentlicher Teil

5 Beschlussvorlagen

5.1 Widerspruch gegen den Beschluss des Stadtrates vom 28.09.2011 zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion DIE LINKE und der SPD-Stadtratsfraktion zur Ergänzung des Bildungs- und Teilhabepaketes des Bundes (Entlastung bedürftiger Familien von den Kosten gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung in Kindertagesstätten sowie Grund- und Förderschulen), Vorlage-Nr.: V/2011/09772, Vorlage: V/2011/10137, **Beschluss**

5.2 Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben, Vorlage: V/2011/09731, **geänderter Beschluss**

5.2.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09818, **abgelehnt**

5.2.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09821, **erledigt**

5.2.3 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09823, **Beschluss**

5.2.4 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben (Vorlage: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09924, **erledigt**

5.2.5 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09824, **abgelehnt**

5.2.6 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben (Vorlage: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/10105, **erledigt**

5.3 Richtlinie zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten, die kein ausschließlich soziales bzw. kulturelles Anliegen verfolgen, Vorlage: V/2011/09756, **geänderter Beschluss**

5.3.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten, die kein ausschließlich soziales bzw. kulturelles Anliegen verfolgen“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09756), Vorlage: V/2011/09933, **erledigt**

5.3.2 Änderungsantrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Richtlinie zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten, die kein ausschließlich soziales bzw. kulturelles Anliegen verfolgen (V/2011/09756), Vorlage: V/2011/09858, **erledigt**

5.3.3 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Richtlinie zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten, die kein ausschließlich soziales bzw. kulturelles Anliegen verfolgen (V/2011/09756), Vorlage: V/2011/09928, Beschlusspunkt 1, 2 und 4: **abgelehnt**, Beschlusspunkt 3: **erledigt**

5.4 Richtlinie für die Förderung des Sportes in der Stadt Halle (Saale) - Sportförderrichtlinie, Vorlage: V/2011/09768, **geänderter Beschluss**

5.4.1 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Richtlinie für die Förderung des Sportes in der Stadt Halle (Saale) - Sportförderrichtlinie

[Vorlage: V/2011/09768], Vorlage: V/2011/10184, **erledigt**

5.5 Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09746, **geänderter Beschluss**

7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

7.1 gemeinsamer Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale), der CDU-Stadtratsfraktion und der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Neubau einer Brücke zur Peißnitzinsel an der Eissporthalle, Vorlage: V/2011/10153, **verwiesen in Ausschuss für Planungsangelegenheiten, Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften**

7.1.1 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zum gemeinsamen Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale), der CDU-Stadtratsfraktion und der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Neubau einer Brücke zur Peißnitzinsel an der Eissporthalle, Vorlage: V/2011/10203, **verwiesen, Ausschuss für Planungsangelegenheiten, Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften**

7.2 Antrag der CDU-Fraktion zu kostenverursachenden Anträgen, Vorlage: V/2011/10145, **verwiesen Hauptausschuss**

7.3 Antrag der CDU-Fraktion betreffend die zeitlich befristete Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Kulturausschuss, Vorlage: V/2011/10148, **Beschluss**

7.4 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zu den erheblichen Schäden auf vielen Grundstücken in Nietleben, Vorlage: V/2011/10160, **abgelehnt**

7.5 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum bewirtschafteten Parken in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10163, **verwiesen Ausschuss für Planungsangelegenheiten, Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften**

7.6 Antrag der Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Fraktion) zur Prüfung von Regressforderungen an das für die Marktplatzgestaltung verantwortliche Planungsbüro, Vorlage: V/2011/10159, **verwiesen Rechnungsprüfungsausschuss, Ausschuss für Planungsangelegenheiten**

7.7 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE. und der FDP-Stadtratsfraktion zur Durchführung eines Kommunalverfassungsverfahren, Vorlage: V/2011/10132, **abgelehnt**

7.7.1 Änderungsantrag der Oberbürgermeisterin zum Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE. und der FDP-Stadtratsfraktion zur Durchführung eines Kommunalverfassungsverfahren (Vorlage: V/2011/10132), Vorlage: V/2011/10182, **zurückgezogen**

7.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Hinweisen auf die Partnerstädte an den Ortseingängen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10144, **Beschluss**

7.9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Gartenschutz in Halle, Vorlage: V/2011/10147, **Beschluss**

7.10 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Finanzierungsvertrag Singschule mit dem Träger Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ Halle-Saalekreis e.V., Vorlage: V/2011/10167, **verwiesen Kulturausschuss Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften**

8 schriftliche Anfragen von Stadträten

8.1 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zum Infrastrukturprogramm Halle-Ost, Vorlage: V/2011/10149, **vertagt auf Stadtratsitzung November 2011**

8.2 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Entwicklung der Peißnitzinsel, Vorlage: V/2011/10060, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen und Nachfragen**

8.3 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Werbung im öffentlichen Straßenraum, Vorlage: V/2011/10061, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen**

8.4 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stad-

rat Halle zum Bürgerprogramm der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10065, **Kenntnisnahme**

8.5 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Umsetzung des Beschlusses zur Ehrung hallescher Bürgerinnen und Bürger, die die Stadt Halle (Saale) in den Apriltagen des Jahres 1945 vor der Zerstörung bewahrt haben, Vorlage: V/2011/10141, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen**

8.6 Anfrage der Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Stadtratsfraktion) zur Beauftragung von Baufirmen durch die Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10156, **Kenntnisnahme**

8.7 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zum Saalhornmagazin, Vorlage: V/2011/10157, **Kenntnisnahme**

8.8 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung von Zweitwohnungssteuer gegenüber InternatsschülerInnen, Vorlage: V/2011/10152, **Kenntnisnahme**

8.9 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stand der Prüfungen zur Radwegebenutzungspflicht, Vorlage: V/2011/10154, **Kenntnisnahme**

8.10 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Auswirkungen der Richtlinie zu den Kosten der Unterkunft (KdU), Vorlage: V/2011/10158, **Kenntnisnahme**

8.11 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Übernahme von Bewirtschaftungskosten für Kindertageseinrichtungen durch die Stadt Halle, Vorlage: V/2011/10164, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen**

8.12 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Alternative von Vorgartensetzungen, Vorlage: V/2011/10162, **Kenntnisnahme**

8.13 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zu den Gedenktafeln am Hallmarkt, Vorlage: V/2011/10165, **Kenntnisnahme**

8.14 Anfrage des Stadtrates Harald Bartl (CDU) zum Salz- und Hansefest auf dem Marktplatz, Vorlage: V/2011/10150, **Kenntnisnahme**

9 Mitteilungen

9.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II, **Kenntnisnahme**

9.2 Informationsvorlage zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der städtischen Projektfördermittel und Kommunal-Kombi-Lohn der Haushaltsjahre 2008-2010, Vorlage: V/2011/10034, **Kenntnisnahme**

9.3 Berichterstattungen in den Fachausschüssen und im Stadtrat, Vorlage: V/2011/10131, **Kenntnisnahme**

9.4 Information des Projektsteuerers BVCS (ehem. IPM) Bureau Veritas Construction Service GmbH an den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) „2. Halbjahresbericht 2011 zum Projekt Straßenbahn Riebeckplatz/Hbf.-Büschdorf“, Vorlage: V/2011/10099, **Kenntnisnahme**

10 Anregungen

10.1 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zur Freifläche auf dem Gelände des ehemaligen Fernsehgerätekwerks, Vorlage: V/2011/10151, **Kenntnisnahme**

10.2 Anregung der Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Stadtratsfraktion) zum Geoskop auf dem Marktplatz, Vorlage: V/2011/10155, **Kenntnisnahme**

10.3 Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur möglichen Erweiterung der Spielplatzflächen am Rathenauplatz, Vorlage: V/2011/10166, **Kenntnisnahme**

10.4 Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe, Vorlage: V/2010/08569, **Beschluss**

6 schriftliche Anfragen von Stadträten

6.1 Nichtöffentliche Anfrage des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zum Konzept des Weihnachtsmarktes 2011, Vorlage: V/2011/10161, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen**

ristischen Vermarktungsmöglichkeiten der Hausmannstürme und des Roten Turms, Vorlage: V/2011/1008, **geänderter Beschluss**

7.1 gemeinsamer Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale), der CDU-Stadtratsfraktion und der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Neubau einer Brücke zur Peißnitzinsel an der Eissporthalle, Vorlage: V/2011/10153, **verwiesen in Ausschuss für Planungsangelegenheiten, Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften**

7.1.1 Änderungsantrag der FDP-Stadtratsfraktion zum gemeinsamen Antrag der SPD-Stadtratsfraktion Halle (Saale), der CDU-Stadtratsfraktion und der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Neubau einer Brücke zur Peißnitzinsel an der Eissporthalle, Vorlage: V/2011/10203, **verwiesen, Ausschuss für Planungsangelegenheiten, Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften**

7.2 Antrag der CDU-Fraktion zu kostenverursachenden Anträgen, Vorlage: V/2011/10145, **verwiesen Hauptausschuss**

7.3 Antrag der CDU-Fraktion betreffend die zeitlich befristete Berufung einer sachkundigen Einwohnerin in den Kulturausschuss, Vorlage: V/2011/10148, **Beschluss**

7.4 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zu den erheblichen Schäden auf vielen Grundstücken in Nietleben, Vorlage: V/2011/10160, **abgelehnt**

7.5 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum bewirtschafteten Parken in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10163, **verwiesen Ausschuss für Planungsangelegenheiten, Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften**

7.6 Antrag der Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Fraktion) zur Prüfung von Regressforderungen an das für die Marktplatzgestaltung verantwortliche Planungsbüro, Vorlage: V/2011/10159, **verwiesen Rechnungsprüfungsausschuss, Ausschuss für Planungsangelegenheiten**

7.7 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE. und der FDP-Stadtratsfraktion zur Durchführung eines Kommunalverfassungsverfahren, Vorlage: V/2011/10132, **abgelehnt**

7.7.1 Änderungsantrag der Oberbürgermeisterin zum Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE. und der FDP-Stadtratsfraktion zur Durchführung eines Kommunalverfassungsverfahren (Vorlage: V/2011/10132), Vorlage: V/2011/10182, **zurückgezogen**

7.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Hinweisen auf die Partnerstädte an den Ortseingängen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10144, **Beschluss**

7.9 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Gartenschutz in Halle, Vorlage: V/2011/10147, **Beschluss**

7.10 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Finanzierungsvertrag Singschule mit dem Träger Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ Halle-Saalekreis e.V., Vorlage: V/2011/10167, **verwiesen Kulturausschuss Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften**

8 schriftliche Anfragen von Stadträten

8.1 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zum Infrastrukturprogramm Halle-Ost, Vorlage: V/2011/10149, **vertagt auf Stadtratsitzung November 2011**

8.2 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Entwicklung der Peißnitzinsel, Vorlage: V/2011/10060, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen und Nachfragen**

8.3 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Werbung im öffentlichen Straßenraum, Vorlage: V/2011/10061, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen**

8.4 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stad-

rat Halle zum Bürgerprogramm der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10065, **Kenntnisnahme**

8.5 Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Umsetzung des Beschlusses zur Ehrung hallescher Bürgerinnen und Bürger, die die Stadt Halle (Saale) in den Apriltagen des Jahres 1945 vor der Zerstörung bewahrt haben, Vorlage: V/2011/10141, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen**

8.6 Anfrage der Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Stadtratsfraktion) zur Beauftragung von Baufirmen durch die Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10156, **Kenntnisnahme**

8.7 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zum Saalhornmagazin, Vorlage: V/2011/10157, **Kenntnisnahme**

8.8 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung von Zweitwohnungssteuer gegenüber InternatsschülerInnen, Vorlage: V/2011/10152, **Kenntnisnahme**

8.9 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stand der Prüfungen zur Radwegebenutzungspflicht, Vorlage: V/2011/10154, **Kenntnisnahme**

8.10 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Auswirkungen der Richtlinie zu den Kosten der Unterkunft (KdU), Vorlage: V/2011/10158, **Kenntnisnahme**

8.11 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Übernahme von Bewirtschaftungskosten für Kindertageseinrichtungen durch die Stadt Halle, Vorlage: V/2011/10164, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen**

8.12 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Alternative von Vorgartensetzungen, Vorlage: V/2011/10162, **Kenntnisnahme**

8.13 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zu den Gedenktafeln am Hallmarkt, Vorlage: V/2011/10165, **Kenntnisnahme**

8.14 Anfrage des Stadtrates Harald Bartl (CDU) zum Salz- und Hansefest auf dem Marktplatz, Vorlage: V/2011/10150, **Kenntnisnahme**

9 Mitteilungen

9.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II, **Kenntnisnahme**

9.2 Informationsvorlage zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der städtischen Projektfördermittel und Kommunal-Kombi-Lohn der Haushaltsjahre 2008-2010, Vorlage: V/2011/10034, **Kenntnisnahme**

9.3 Berichterstattungen in den Fachausschüssen und im Stadtrat, Vorlage: V/2011/10131, **Kenntnisnahme**

9.4 Information des Projektsteuerers BVCS (ehem. IPM) Bureau Veritas Construction Service GmbH an den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) „2. Halbjahresbericht 2011 zum Projekt Straßenbahn Riebeckplatz/Hbf.-Büschdorf“, Vorlage: V/2011/10099, **Kenntnisnahme**

10 Anregungen

10.1 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zur Freifläche auf dem Gelände des ehemaligen Fernsehgerätekwerks, Vorlage: V/2011/10151, **Kenntnisnahme**

10.2 Anregung der Stadträtin Martina Wildgrube (FDP-Stadtratsfraktion) zum Geoskop auf dem Marktplatz, Vorlage: V/2011/10155, **Kenntnisnahme**

10.3 Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur möglichen Erweiterung der Spielplatzflächen am Rathenauplatz, Vorlage: V/2011/10166, **Kenntnisnahme**

10.4 Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erhebung einer Kulturförderabgabe, Vorlage: V/2010/08569, **Beschluss**

6 schriftliche Anfragen von Stadträten

6.1 Nichtöffentliche Anfrage des Stadtrates Denis Häder (MitBÜRGER für Halle) zum Konzept des Weihnachtsmarktes 2011, Vorlage: V/2011/10161, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen**

6.2 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter (MitBÜRGER für Halle) zur Erhebung einer Kulturförderabgabe, Vorlage: V/2010/08569, **Beschluss**

6.3.1 Änderungsantrag der Stadträtin Inés Brock (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Antrag des Stadtrates Tom Wolter (MitBÜRGER für Halle) zur Erhebung einer

City-Gemeinschaft lädt zu Lichterfest ein



* Eine helle Freude!

Am kommenden Wochenende lädt die City-Gemeinschaft Halle zum 7. Lichterfest in die Innenstadt. Vor den Geschäften werden Fackeln, Lampions oder Lichterketten die Straßen und den Marktplatz erleuchten. Das Stadthaus erstrahlt im Lichterglanz, Scheinwerfer beleuchten den Himmel, das Rathaus wird angeleuchtet, eine Silhouette mit den wichtigsten Gebäuden der Stadt erhellt den Marktplatz, ein beleuchteter Wasserfall steht vor dem Stadthaus. Das Fest beginnt am Freitag mit dem Markttreiben. Gegen 18 Uhr setzt die Lichterfee schrittweise diverse Lichtinstallationen auf und um den Markt in Betrieb. Zum verkaufsoffenen Sonntag ist zum Abschluss gegen 19 Uhr ein Feuerwerk auf dem Markt geplant.

Auch die Tourist-Information hat am Wochenende etwas zu feiern. Fünf Jahre Infopunkt und Gästeservice im Marktschlösschen werden begangen. 2006 wurde das Marktschlösschen saniert. Mit Abschluss der Arbeiten bezogen die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) und die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg das rote Renaissance-Schlösschen und werben gemeinsam für die Stadt. Und im gemütlichen Ambiente des Halloren-Cafés können Köstlichkeiten unter anderem aus den halleschen Traditionsbetrieben Hallorenschokoladenfabrik und Kathi erworben und probiert werden.

Richtfest in der Beesener Straße

Gut zwei Monate eher als geplant konnte jetzt Richtfest für den Neubau der Mehrgenerationswohnanlage Beesener Straße 26 – 26 b gefeiert werden. Die Hallesche Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ eG als Bauherr geht nun davon aus, dass der Bau im Juli kommenden Jahres fertiggestellt werden kann. Das Projekt umfasst drei Häuser mit 47 barrierefreien Wohnungen, die zum Teil seniore- und behindertengerecht geschnitten sind, dazu einen Garagenbereich mit 99 Stellplätzen und eine offene Begegnungsstätte. Im Sommer soll auch einer der ersten Seniorenparcours in der Stadt Halle fertig gestellt sein. Die Genossenschaft investiert rund acht Mio. Euro.

Stadtgottesacker – Treppen-Reko beendet

Die Sanierungsarbeiten an den Treppenanlagen auf dem Stadtgottesacker, nahe des Haupteinganges, sind abgeschlossen. Der während der Bautätigkeit gesperrte Haupteingang ist wieder nutzbar. Die Sanierungsarbeiten wurden durch die Firma „Werkstätten für Denkmalpflege GmbH Quedlinburg“ ausgeführt. Finanziert wurde das Projekt durch die private Stiftung von Halles Ehrenbürgerin Dr. Marianne Witte, bei der sich die OB herzlich bedankt.

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 16. November 2011, 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) die 26. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Genehmigung der Niederschrift vom 19. Oktober 2011
- Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 19. Oktober 2011 gefassten Beschlüsse
- Beschlussvorlagen
- Wirtschaftsplan der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH für das Jahr 2012, Vorlage: V/2011/09975

5.2 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 des Eigenbetriebes Zentrales Gebäude-Management der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10052

5.3 Wirtschaftsplan 2012 Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09961

5.4 Stadtbahnprogramm Halle '25 Vorlagen- und Beschlusswesen, Vorlage: V/2011/10136

5.5 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09942

5.5.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion Halle zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942), Vorlage: V/2011/10123

5.5.2 Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942), Vorlage: V/2011/10188

5.5.3 Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942), Vorlage: V/2011/10190

5.5.4 Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942), Vorlage: V/2011/10192

5.5.5 Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942), Vorlage: V/2011/10189

5.6 Erste Satzung zur Änderung der Benutzungssatzung für öffentliche Anlagen, Spielplätze und Grünanlagen der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10143

5.7 Änderung der Satzung über die Aufwands-

entschädigung für ehrenamtlich tätige Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10172

5.8 Langfristkonzept Saline-Ensemble, Vorlage: V/2011/09849

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten

6.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung eines Personalberichtes, Vorlage: V/2011/10064

6.2 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Einführung des Gender Budgetings in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09888

6.3 Antrag des Stadtrates Tom Wolter (MitBÜRGER für Halle) zur Erhebung einer Kulturförderabgabe, Vor

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Bildungsausschuss

Am Dienstag, dem 8. November, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 11.10.2011
4. Beschlussvorlagen
- 4.1 Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/10 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13, Vorlage: V/2011/09930, 2. Lesung
- 4.1.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Fortschreibung der mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10077
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Berichterstattung Umsetzung Inklusion in Horteinrichtungen der Stadt Halle, Vorlage: V/2011/10084
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1 Umsetzung Konjunkturpaket II
- 7.2 Informationsvorlage - Änderung der Satzung Schülerbeförderung Vorl.-Nr.: V/2011/09625, Vorlage: V/2011/10127
8. Beantwortung mündlicher Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.10.2011
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Andreas Schachtschneider, Ausschussvorsitzender
Tobias Kogge, Beigeordneter

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am Dienstag, dem 8. November 2011, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Ergebnis der Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Marktplatzes, Vorlage: V/2011/10046
5. HES, 4. Abschnitt
- 5.1 HES, 4. Abschnitt, Information zu Fragen und Anregungen, Vorlage: V/2011/10091
- 5.2 Haupteinfahrungsstraße Gewerbegebiete Halle-Ost (HES), 4. Abschnitt, Information zu Fragen und Anregungen zum Baugrund, zur Hydrogeologie sowie zu den Gesamtkosten, Vorlage: V/2011/10168
6. Beschlussvorlagen
- 6.1 Bebauungsplan Nr. 90 „Halle-Neustadt, Magistrale - 1. Änderung“ - Aufstellungsbeschluss, Vor-

lage: V/2011/10041

6.2 Verteilung der Regionalisierungsmittel des Landes gemäß § 8, § 9 ÖPNV- Gesetz des Landes für die HAVAG für das Jahr 2012 und die Mittel für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen, Vorlage: V/2011/10112

7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Gestaltung des Marktplatzes, Vorlage: V/2011/09695
- 7.2 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Schlachthofviertel“, Vorlage: V/2011/10009
- 7.3 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf dem Joliot-Curie-Platz, Vorlage: V/2011/10076
8. schriftliche Anfragen von Stadträten
9. Mitteilungen
- 9.1 Mitteilung über die Arbeit des Quartiermanagements in Halle-Neustadt über den Zeitraum Januar bis September 2011, Vorlage: V/2011/10108
- 9.2 Mündliche Information zu den Baumaßnahmen Otto-Stomps-Straße und Fiete-Schulze-Straße
- 9.3 Mündliche Information zur Bautätigkeit auf dem Gelände der ehemaligen Landesheilstation
10. Beantwortung mündlicher Anfragen
11. Anregungen

Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
- 3.1 Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt kern“ - Förderfestlegung des Objektes Graseweg 1, Vorlage: V/2011/10096
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

Frank Sängler, Ausschussvorsitzender
Uwe Stäglin, Beigeordneter

Kulturausschuss

Am Mittwoch, dem 9. November 2011, 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kulturausschusses statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 05.10.2011
3. Beschlussvorlagen
- 4.1 Kulturpolitische Leitlinien [Entwurf] Anhörung von Sachverständigen zum Bereich Museen/Sammlungen; Vorlage: V/2010/09153, eingeladene Sachverständige: Landesmuseum für Vorgeschichte: Herr Dr. Meller, MLU Halle-Wittenberg, Zentrale Kustodie: Herr Dr. Speler, Franckesche Stiftungen; Herr Dr. Müller-Bahlke, Freundeskreis der Franckeschen Stiftungen e.V.; Herr Prof. Dr. Obst, Hallesches Salinemuseum e.V.; Herr Kriebel
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Gestaltung des Marktplatzes, Vorlage: V/2011/09695
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen

- 7.1 Informationen zur Theater, Oper und Orchester GmbH durch den Geschäftsführer Herrn Stiska
- 7.2 Ergebnis der Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung des Marktplatzes, Vorlage: V/2011/10046
8. Beantwortung mündlicher Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 05.10.2011
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 4.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur ergänzenden Beschlussfassung bezüglich der Förderung der freien Kulturarbeit und kultureller Vorhaben im Haushaltsjahr 2011 (Vorlage: V/2011/09815), Vorlage: V/2011/10185
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Dr. Annegret Bergner, Ausschussvorsitzende
Tobias Kogge, Beigeordneter

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am Donnerstag, dem 11. November 2011, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), die 25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 06.10.2011
4. Beschlussvorlagen
- 4.1 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09942
- 4.1.1 Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/10189)
- 4.1.2 Änderungsantrag der CDU-Fraktion Halle zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942), Vorlage: V/2011/10121
- 4.1.3 Änderungsantrag der CDU-Fraktion Halle zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942), Vorlage: V/2011/10122
- 4.1.4 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942), Vorlage: V/2011/10125
- 4.1.5 Änderungsantrag der CDU-Fraktion Halle zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942), Vorlage: V/2011/10123
- 4.1.6 Änderungsantrag der CDU-Fraktion Halle zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942), Vorlage: V/2011/10124
- 4.1.7 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Beschlussvorlage 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen

- Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942), Vorlage: V/2011/10177
- 4.1.8 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942), Vorlage: V/2011/10188
- 4.1.9 Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942), Vorlage: V/2011/10190
- 4.1.10 Änderungsantrag des Stadtrates Andreas Schachtschneider (CDU) zur 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09942), Vorlage: V/2011/10192
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf dem Joliot-Curie-Platz, Vorlage: V/2011/10076
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1 Bericht zum Reide- Hochwasser September 2010, Vorlage: V/2011/10186
8. Beantwortung mündlicher Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 06.10.2011
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Oliver Paulsen Ausschussvorsitzender
Dr. Bernd Wiegand, Beigeordneter

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 15. November 2011, 16.30 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 18.10.2011
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Wirtschaftsplan der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH für das Jahr 2012, Vorlage: V/2011/09975
- 5.2 Jahresabschluss 2010 der ARGE SGB II Halle GmbH, Vorlage: V/2011/10104
- 5.3 Entlastung des Verwaltungsrates der Saalesparkasse für das Jahr 2010, Vorlage: V/2011/09906
- 5.4 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 des Eigenbetriebes Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10052
- 5.5 Langfristkonzept Saline-Ensemble, Vorlage: V/2011/09849
- 5.6 Satzung über die Erhebung einer Vergnügungs-

Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A § 12

Ausschreibungsnummer: Amt 32-L-07/2011
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Verwaren und ggf. Verschrotten verkehrsordnungswidrig abgestellter Fahrzeuge („Falschparker“ sowie Aufträge im Rahmen der sonstigen Gefahrenabwehr („Polizeimaßnahmen“) oder in anderen Ersatz- und Zwangsmaßnahmen Los 1: räumlicher Geltungsbereich Halle-Ost: „Falschparker“ - PKW mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 2,5 t und/oder einer Höhe bis zu 2,0 m Los 2: räumlicher Geltungsbereich Halle-Süd: „Falschparker“ - PKW mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 2,5 t und/oder einer Höhe bis zu 2,0 m Los 3: räumlicher Geltungsbereich Halle-West: „Falschparker“ - PKW mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 2,5 t und/oder einer Höhe bis zu 2,0 m Los 4: räumlicher Geltungsbereich Halle-Nord: „Falschparker“ - PKW mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 2,5 t und/oder einer Höhe bis zu 2,0 m Los 5: räumlicher Geltungsbereich gesamtes Stadtgebiet Halle (Saale) Kräder sowie PKW-Anhänger und PKW mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 2,5 t und/oder einer Höhe über 2,00 m.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A § 12

Ausschreibungsnummer: ITC-L-6/2011 Los 1 und Los 2
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Kulturstiftung des Bundes Leistungen: Lieferung und Installation von Hardware und Software für die Kulturstiftung des Bundes Los 1: Server und Zubehör, Lieferung und Installation Los 2: Netzwerktechnik und Zubehör, Lieferung und Installation, Funktionstest

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 12

Ausschreibungsnummer: ZGM-Z-600-684/ 2012
Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Teilnahmewettbewerb für Zeitvertragsarbeiten für verschiedene Gewerke - Stadt Halle (Saale) 1. 600 Erdarbeiten 2. 606 Entwässerungskanalarbeiten 3. 607 Druckrohrleitungen außerhalb von Gebäuden 4. 608 Dränarbeiten 5. 615 Verkehrswegebauarbeiten 6. 621 Dämmarbeiten an technischen Anlagen 7. 630 Mauerarbeiten 8. 631 Betonarbeiten 9. 634 Zimmer- und Holzbauarbeiten 10. 638 Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten 11. 639 Klempnerarbeiten 12. 640 Trockenbauarbeiten 13. 650 Putz- und Stuckarbeiten 14. 651 Gerüstarbeiten 15. 652 Fliesen- und Plattenarbeiten 16. 653 Estricharbeiten 17. 655 Tischlerarbeiten 18. 656 Parkettarbeiten 19. 657 Beschlagarbeiten 20. 660 Metallbau- und Stahlbauarbeiten 21. 661 Verglasungsarbeiten 22. 663 Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen, Tapezierarbeiten 23. 665 Bodenbelagarbeiten 24. 679 Raumlufttechnische Anlagen 25. 680 Heizanlagen und zentrale Wasserwärmungsanlagen 26. 681 Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden 27. 682 Nieder- und Mittelspannungsanlagen mit Nennspannungen bis 36 kV 28. 684 Blitzschutzanlagen
Ausführungsort: Stadt Halle (Saale) städtische Objekte der Stadt Halle (Saale)

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 12

Ausschreibungsnummer: Amt 67-B(Z)-06/ 2011
Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Zeitvertragsarbeiten für Baumpflege Baumpflegearbeiten und Fällarbeiten im Stadtgebiet von Halle, Einbau von Kronensiche-

rungsystemen, Schnitt- und Fällarbeiten mit Seilklettertechnik, Stubben fräsen
Ausführungsort: Halle (Saale)

Offenes Verfahren nach VOB/A § 12a

Amt 66-B-019/2011 Los 3

Infrastrukturprogramm Gewerbegebiet Halle Ost Halle Reideburger Str. West/verl. Apoldaer Str., Gemeinsame Ausschreibung der Stadt Halle (Saale) und der HWS GmbH

Art und Umfang der Leistung: Revitalisierung des Gebietes/ Straßenbauarbeiten, CPV: 45 233120; 45 231100, Grundwasserhaltung: Starker Wasserandrang bis 1,5 m unter OKG auf der gesamten Länge, Mischwasserkanal als Kreis- und Drachenprofil: Rohr Stahlbeton mit PE in den DN 800 – 1200; T=3,6 m – 4,1m; L ca. 600m, Rohr Steinzeug in den DN 400 – 600; T=3,6 m – 4,1m; L ca. 510m, Schächte DN 1000 (2St); DN 1200 (8St); DN1500 (3St); DN 2000 (7St), Rohrvortrieb unter Anschlußgleis DB AG- DN 800 Stb HD=30 m; DN 600 Stz L=20 m, Hausanschlüsse DN 200 HDPE, Rückbau/ Vedämmern Altkanal Stz 500 -250, L=800 m, Trinkwasserleitungen als GGG Rohr, GGG 150 L= 600 m; GGG 100 L=505 m; Hausanschlüsse DN 80-100 in HDPE; DN 25 – 40 in PE-XA, Vortrieb Schutzrohr unter Anschlußgleis St DN 400; St DN 300, Abbrucharbeiten Straßenoberfläche / Gehwege 4300 m² Asphaltbefestigung, 3800 m² Betontragschicht, 1500 m² Natursteinpflaster, Straßenbau, 13400 m² hydr. gebundene Tragschicht, 8900 m² vollgebundener Asphaltoberbau BK II, 5000 m² vollgebundener Asphaltoberbau BK IV, 2600 m Betonborde, 1080 m Straßenbeleuchtung
Ausführungszeit: Reideburger Str. West 09.02.2012-23.11.2012, verl. Apoldaer Str. 09.02.2012- 31.08.2012
Submissionstermin: 05.12.2011; 10:00 Uhr
Bindefrist: 31.01.2012
Nebenangebote werden nicht zugelassen
Amt 66-B-021/2011 Los 4

Infrastrukturprogramm Gewerbegebiet Halle- Ost; Reideburger Str. Ost/ Am Klärwerk, Gemeinsame Ausschreibung der Stadt Halle (Saale) und der HWS GmbH

Art und Umfang der Leistung: Revitalisierung des Gebietes/ Straßenbauarbeiten, CPV: 45 233120; 45 231100, 3530 m² Betondecke aufbrechen und aufnehmen, 2750 m³ Boden aus Abtragsbereichen lösen, 6035 m² Asphaltbetondeckschicht AC 11 DS herstellen, 6035 m² Asphaltbinderschicht AC 22 BS / AC 16 BS herstellen, 1010 m Bordanlage, incl. Entwässerungsrinne herstellen, 31 St. Straßenabläufe incl. Anschlussleitungen herstellen, 13 St. Beleuchtungsmaste aufstellen, 440 m Kanalisation aus Steinzeugrohr DN 200 – DN 300, incl. Schachtbauwerke herstellen, 460 m Kanalisation aus Beton-/Stahlbetonrohr DN 300 – DN 800, incl. Schachtbauwerke herstellen, 565 m Trinkwasserleitung aus GGG-Rohr DN 100 – DN 150 liefern und einbauen, 950 m Geschlossene Wasserhaltung, 1 St. Grundwasserreinigungsanlage mit Kiesfilter und Aktivkohlefilter für 2 Wochen vorhalten und betreiben
Ausführungszeit: Reideburger Str. Ost 09.02.2012-01.11.2012, Am Klärwerk 09.02.2012- 31.08.2012
Submissionstermin: 05.12.2011; 11:00 Uhr
Bindefrist: 31.01.2012
Nebenangebote werden nicht zugelassen

Amt 66-B-020/2011 Los 5

Infrastrukturprogramm Gewerbegebiet Halle Ost; Grenzstraße, Gemeinsame Ausschreibung der Stadt Halle (Saale) und der HWS GmbH

Art und Umfang der Leistung: Revitalisierung des Gebietes/ Straßenbauarbeiten, CPV: 45.23.12.00; 45.23.13.00; 45.23.31.20; 45.31.10.00; 45.11.10.00; 45.11.21.00; 45.11.22.00; 45.11.27.00, LT 21. Fahrbahnen/LT 22. Gehwege LT 23. Verkehrsschilder, Abbruchflächen 13000 m², Bodenaushub 4200 m³, Bodenverbesserung (HGT, teilweise Asphaltfundamentschicht), 10000 m², Baustraße errichten, rückbauen, entsorgen, 3250 m², Asphaltoberbau Gehweg - Tragdeckschicht und Frostschuttschicht, 2575 m², Asphalt-

steuer auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art, Vorlage: V/2011/10171
5.7 Genehmigung einer Mehrausgabe in der StraBenreinigung im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2011, Vorlage: V/2011/10181

5.8 Antrag auf Genehmigung einer Mehrausgabe im Haushaltsjahr 2011 zur Beendigung von Rechtsstreitigkeiten der Mitteldeutschen Multimediazentrum Halle GmbH (MMZ GmbH) mit Dritten, Vorlage: V/2011/10187

5.9 Stadtbahnprogramm Halle 25 Vorlagen- und Beschlusswesen, Vorlage: V/2011/10136

5.10 Verteilung der Regionalisierungsmittel des Landes gemäß § 8, § 9 ÖPNV- Gesetz des Landes für die HAVAG für das Jahr 2012 und die Mittel für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen, Vorlage: V/2011/10112

5.11 Wirtschaftsplan 2012 Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10112

5.12 Personalentwicklungskonzept und Personalbedarfsplanung 2011 - 2020, Vorlage: V/2011/10146

6. Gesunde Stadtverwaltung

7. Anträge von Fraktionen und Stadträten

7.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung eines Personalberichtes, Vorlage: V/2011/10064

7.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sportverwaltung in Halle, Vorlage: V/2011/10070

7.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erstellung eines Gutachtens zum aufgabenbezogenen Finanzbedarf der Kommunen in Sachsen-Anhalt, Vorlage: V/2011/10078

7.4 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Einführung des Gender Budgetings in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09888

8. schriftliche Anfragen von Stadträten

9. Mitteilungen - Kurzinfo Stand Antragsentwicklung Bildung und Teilhabe und fin. Auswirkungen, - Übersicht über die Vorhaben im Rahmen des Konjunkturpaketes II, - Investitionsprioritätenliste

10. mündliche Anfragen

11. Anregungen

Tagesordnung - nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung am 18.10.2011
3. Beschlussvorlagen
- 3.1 Übertragung der Erschließungsanlagen im Industriegebiet Halle-Saalekreis an der A 14, Vorlage: V/2011/10049
- 3.2 Mietbefreiung SPI gGmbH für Betrieb des Nachbarschaftszentrums „Pustelblume“ im Objekt An der Saaleue 51 in Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10053
- 3.3 Gewinnabführungsvertrag zwischen der Stadtwerke Halle GmbH und der RAB Halle GmbH, Vorlage: V/2011/10116
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. mündliche Anfragen
8. Anregungen

Dr. Bodo Meerheim, Ausschussvorsitzender
Egbert Geier, Beigeordneter

oberbau Fahrbahn, BKL III, vollgebundene Bauweise 8000 m², Verkehrszeichen 20 St, LT 24. Straßenbeleuchtung, Kabelverlegung einschließlich Erdarbeiten 1500 m, Leuchte mit Lichtmast einschließlich Masthülse und Erdarbeiten 30 St, Demontage vorhandener Leuchten, einschl. Erdkabel 12 St, LT 26. HWS Entwässerungskanal, Kanal DN 160-700, einschl. Erd- und Verbauarbeiten, Verbesserung Gründungssohle 1800 m, Pumpwerk 1 St, LT 27. Trinkwasser, Druckrohr DN 50-100, einschließlich Erd- und Verbauarbeiten, 130 m, LT 28. EVH Strom, Rohr-/Kabelgraben, Kopflöcher, Baugruben Rückbau Mastfund. 570 m³, Kabel beseitigen, einschl. Erdarbeiten 900 m, Kabelschutzrohr DA 110, einschl. Erdarbeiten und Warnband 225 m, LT 29. EVH Gas, Rohrgräben und Montagegruben, 250 m³, Rohrgräben für die Notversorgung Gas 500 m, LT 30. Umverlegung Telekommunikation, Kabelschutzrohre DA 110, einschl. Erdarbeiten und Markierung 780 m, Kabelbündel aller Art beseitigen 300 m, LT 31. Lichtzeichenanlage, Elektrotechn. Ausrüstung LZA, einschl. SR-Trasse u. Ziehschächte 1 St
Ausführungszeit: Grenzstraße 10.02.2012-12.12.2012

Schlusstermin der Anforderung: 25.11.2011

Submission: 05.12.2011; 10:30 Uhr
Bindefrist: 31.01.2012
Nebenangebote werden nicht zugelassen

Die Ausschreibung erscheint auch im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Telefonnummer 0345 6932574/554, und im „Supplement“, Amtsblatt der Europäischen Union.

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Telefonnummer 0345 6932574/554, und im Internet unter www.halle.de (Webcode über Suche: @ Ausschreibungen) veröffentlicht.

Klimaschutz – Schau im Technischen Rathaus

Die Ausstellung „Klima schützen kann jeder!“ wird ab kommenden Mittwoch, dem 9. November, im Foyer des Technischen Rathauses, Hansering 15, gezeigt. Sie analysiert die Themen Mobilität in der Stadt und im Urlaub, den Energieverbrauch von Haushaltsgeräten, den Konsum, die nachhaltige Forstwirtschaft sowie die Wohnraummmodernisierung unter Klimaschutzaspekten. Zahlreiche Beispiele zeigen, dass es für jeden ganz einfach und sogar lohnend ist, im Alltag das Klima zu schützen.

Die Exposition ist Teil einer Kampagne des Verbraucherzentrale Bundesverbandes (vzbv) mit den 16 Verbraucherzentralen der Länder, dem Deutschen Mieterbund (DMB), der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO), dem Verkehrsclub Deutschland (VCD), dem VerbraucherService im Katholischen Deutschen Frauenbund und Germanwatch. Interessenten können montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 16 Uhr die Ausstellung, die bis zum 30. November zu sehen ist, besuchen.

Baulückenentwürfe für Halles Altstadt kern

Unter dem Motto „Zweite Haut“ haben sich Studenten der Technischen Universität Dresden Gedanken über mögliche Nutzungen von Baulücken in Halles Altstadt kern gemacht. Entstanden sind Entwürfe, die ab Montag, dem 7. November, 16 Uhr (Eröffnung) im Technischen Rathaus (Foyer) zu sehen sein werden.

Als „Bauplatz“ der studentischen Ideen wurden die fünf Baulücken in der historischen Altstadt Halles Ecke Töpferplan/Wilhelm-Külz-Straße, Ecke Große Märkerstraße/Kleine Märkerstraße, Bärgeasse, Ecke Kleine Ulrichstraße/Kleine Schlossgasse und Große Ulrichstr. Nr. 39 genutzt. Eine Auswahl von Arbeiten kann nun im Foyer des Technischen Rathauses, Hansering 15 zu den Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag 8 bis 17 Uhr und Freitag 8 bis 15 Uhr besichtigt werden.

Fachtag zu Homosexualität

„Homosexualität im Alter – (k)ein Tabu in der Altenhilfe und Pflege“ heißt der Fachtag, zum dem der Verein „Lebensart“ in Kooperation mit der Stabsstelle Gleichstellung der Stadt Halle (Saale) am Sonnabend, dem 26. November von 9 bis 13 Uhr ins das Stadthaus, Marktplatz 2 einlädt. Der Fachtag richtet sich an MitarbeiterInnen in der Altenhilfe und Altenpflege und ist offen für andere am Thema Interessierte. Als Referentin konnte die Autorin und Sozial-Gerontologin Brigitte Sdun gewonnen werden. Das Programm beinhalten u.a. Alter/Alter(n) allgemein - Wie altern Lesben und Schwule?, Sexualität und Homosexualität im Alter, Diskriminierung (älterer) Lesben und Schwuler, Sozialwissenschaftliches Lebenslagenkonzept, Lebenslage älterer und pflegebedürftiger Lesben und Schwuler. Dazu sind Workshops geplant. **Die Teilnahmeanmeldung sollte bis 10. November bei „Lebensart“ e. V. Tel: (0345) 20 23 385, E-Mail: bbz@bbz-lebensart.de erfolgen. www.bbz-lebensart.de.**

Gesucht: Mitspieler für Theaterprojekt

Deutsche Sagen stehen im Mittelpunkt des theaterpädagogischen Projekts der Bühnen Halle für Erwachsene ab 40 Jahre. Wer Spielfreude und Kreativität mitbringt, neue Erfahrungen mit Stimme, Körper und Material sammeln möchte, ist eingeladen, am Projekt teilzunehmen. Bis zum Mai 2012 soll ein Theaterabend entstehen, der im neuen theater Halle gezeigt wird. Anmeldung bei Melanie Peter, Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Tel: 0345-5110-531 E-Mail: Melanie.Peter@buehnen-halle.de.

Thalia: Badekappe und Regenschirme gesucht

Für das interaktive Spiel für Kinder „Wer hat die Kokosnuss – Alarm im Dschungel“, das im Januar im Thalia Theater seine Premiere erlebt, sucht das Theater nicht mehr gebrauchte Sonnen- und Regenschirme sowie Badekappen/Badehauben. Spendenabgabe an der Theaterpforte, Kardinal-Albrecht-Straße 6.

Singvögel schmücken Kalender

Umweltkalendarium 2012 kann ab 8. November im Technischen Rathaus und beim Bürgerservice erworben werden

„Singvögel in der Saalestadt“ – so heißt der Umweltkalendarium 2012, den die Stadt Halle (Saale) ab Dienstag, dem 8. November 2011 verkauft. Zum Stückpreis von einem Euro ist er im Umweltamt in der ersten Etage des Technischen Rathauses, Hansering 15, erhältlich.

Im Kalendarium wird eine kleine Anzahl von Singvögeln vorgestellt, die durch ihren Gesang oder durch ein prächtiges Gefieder die Aufmerksamkeit der Hallenser erwecken. Jeden Monat wird ein Singvogel beschrieben und entsprechende arttypische Vogelbeobachtungsgebiete im Stadtgebiet benannt. Überdies gewährt der Kalender Einblicke in die Arbeit des ortsansässigen Ornithologischen Vereines.

Mit dem Tourenplan des Schadstoffmobils, der Sperrmüllabruflkarte, dem Abfall-ABC, wichtigen Telefonnummern von Ver- und Entsorgungsbetrieben bietet die Publikation eine kompakte Sammlung aller lokalen ab-



Der Umweltkalendar, der von Diplom-Designer Thomas Kieschke gestaltet wurde, enthält zahlreiche Infos rund um Umwelt und Entsorgung. Repr: Stadtverwaltung

fallwirtschaftlichen Themengebiete. Hinweise auf Umweltvereine und -verbände und deren Projekte runden das Informationsangebot ab. Gestaltet wurde der Kalender durch den Diplom-Designer Thomas

Kieschke. Der Umweltkalendar ist montags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, dienstags von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr, donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr sowie mittwochs und freitag

von 9 bis 12 Uhr erhältlich. Die erweiterten Öffnungszeiten gelten nur vom 8. November bis 21. November. Außerdem werden die Kalender auch in der Bürgerservice-stelle im Rathof verkauft.

Radio-Frauen zu Besuch

Macher von Hildesheimer „Tonkuhle“ auf O-Tonfang

Die Frauen-Redaktion „Antonia“ des Bürgerradios „Tonkuhle“ aus Hildesheim weilte jetzt auf „O-Tonfang“ in der Partnerstadt Halle (Saale). Das kleine Team startet mit seinem Besuch in der Saalestadt eine neue Reportagerihe des kleinen Senders, erklärte Redaktionsleiterin Rita Thönelt, die sich mit ihren Kolleginnen Petra Siegel, Re-

nate Müller und Brigitte Müller-Höhne in der Saalestadt umschaut. Halles Finanzbeigeordneter Egbert Geier beantwortete die Fragen der Gäste. Die interessierten sich vor allem für die Entwicklung der Saalestadt nach der friedlichen Revolution. Das Bürgerradio „Tonkuhle“ ist seit 2004 in Hildesheim auf Sendung. Mehr: www.tonkuhle.de

Jüdische Salon-Damen

Reihe „Halle liest“ im Stadtmuseum fortgesetzt

Dr. Diana Matut (Seminar für Jüdische Studien der Uni Halle) stellt in der Reihe „Halle liest“ am Donnerstag, dem 3. November, 19 Uhr im Stadtmuseum, Große Märkerstraße 10, den Lebensweg berühmter Salonieren wie Rahel (Levin) Varnhagen, Henriette Herz und Caroline Schlegel vor. Henriette Herz gilt als Begründerin der literarischen

jüdischen Salons. „Sie vermittelte den ganz jungen, später erfolgreichen Dichter und Journalist Ludwig Börne in das Haus von Johann Christian Reil nach Halle und korrespondierte mit ihm, so dass wir dadurch detaillierte, aber seltene Informationen zum Reilschen Hausstand bekommen“, weiß Stadtmuseums-Mitarbeiter Steffen Thater.

Deutsches Bahnmuseum an der Steintorbrücke

Amtsblatt stellt in loser Folge Ausflugsideen in und um Halle aus dem Buch „Mit Kindern auf Tour“ vor

Es herbstet, es stürmt und regnet, es ist neblig oder kalt – die Kinder wollen am Wochenende aber trotzdem etwas erleben, wer kennt das nicht? So richtiges Spielplatzwetter ist jetzt nicht mehr, auch wenn die Sonne hin und wieder hervor kommt und die letzten warmen Strahlen ausschickt – die Rutschen sind nass und eine Kletterpartie auf dem Spielplatz kann leicht trotzdem mit einer Rutschpartie enden, weil die Holzgerüste überfrostet oder glitschig-rutschig sind.

Es gibt in unserer schönen Stadt aber trotz allem viele Möglichkeiten, auszufliegen! Wie wäre es denn mit einem Besuch des Deutschen Bahn Museums? Etwas versteckt liegt es im Lokschuppen IV, direkt an der Steintorbrücke. Es empfiehlt sich, mit der Tram anzureisen, denn Parkplätze sind dort eher rar. Festes Schuhwerk und nicht die besten Sachen sollten es sein, denn es handelt sich nicht um ein „normales“ Museum – dieses hier hat Werkstattcharakter! Rund 20 Diesel- und Dampfloks werden hier gehegt und gepflegt, viele dürfen sogar betreten werden. Wenn man Glück hat, trifft man einige der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Bahnsozialwerk-Freizeitgruppe „Traditionsgemeinschaft im Bh Halle P“ an, die gerne Rede und Antwort stehen, wenn es



Technik, die begeistert: Im Bahnmuseum an der Steintorbrücke kann jede Menge Technik – auch in gewaltigen Dimensionen bewundert werden – wie diese Dampfloks. Foto: Christina Schmelzer

um technische oder geschichtliche Fragen zu den alterwürdigen Loks geht. Auf jeden Fall sind die riesigen Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven nicht nur für Kinder sehr beeindruckend. Ihre wahre Größe offenbart sich tatsächlich erst, wenn man direkt vor ihnen steht! Von März bis November ist das Museum jeden Samstag von 9-14 Uhr geöffnet.

Noch mehr Infos über die vielfältigen Ausflugsmöglichkeiten mit Kindern in unserer schönen Saalestadt finden sich im Buch „Mit Kindern auf Tour – Familienführer für Halle an der Saale mit Tagesausflügen in die Umgebung“ von Christina Schmelzer, erschienen im Mitteldeutschen Verlag, (ISBN 978-3-89812-800-1, 160 Seiten, broschiert).

Öffentliche Stellen-Ausschreibung der Stadt Halle (Saale)

Die Stadt Halle (Saale) sucht für das Gesundheitsamt, Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen zum 01.01.2012

einen/eine Amtsleiter/Amtsleiterin

Ihre Aufgaben:

- Leitung, Planung, Koordinierung und Aufsicht der Aufgaben des Gesundheitsamtes, der Lebensmittelüberwachung und des Veterinärwesens auf der Basis des Gesundheitsdienstgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt und weiterer gesetzlicher Grundlagen des Landes und des Bundes
- Stellungnahmen und Berichte für politische Entscheidungen der Gremien und Entscheidungen der Verwaltung
- Repräsentation des Amtes in der Öffentlichkeit

- Ihr Profil:**
- Approbation als Arzt/Ärztin
 - Facharzt/Fachärztin für Öffentliches Gesundheitswesen oder eine Facharztweiterbildung
 - mit ausreichenden Erfahrungen im Öffentlichen Gesundheitsdienst und der Bereitschaft zur Erlangung der Facharztanerkennung für das Öffentliche Gesundheitswesen
 - mehrjährige Führungserfahrung
 - hohe Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit
 - betriebswirtschaftliches Denken und Handeln
 - Besitz eines Führerscheins sowie Bereitschaft zur Nutzung des privaten PKW

Wir bieten: ein unbefristetes Dienst-/Beschäftigungsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit

von 40 Stunden. Die Besoldung erfolgt nach A 16 LBesG oder analog nach TVöD.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Amtsarzt Herr Dr. Wilhelms unter der Telefonnummer (0345) 221 - 3220 zur Verfügung.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum **18. November 2011** an personalwahl@halle.de oder Stadt Halle (Saale), Amt für Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale). Vorstellungskosten können von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet werden. Ihre Bewerbungsunterlagen senden wir Ihnen bei Vorlage eines frankierten Umschlages zurück.

Dagmar Szabados, Oberbürgermeisterin

Fahrbibliothek – geänderter Tourenplan

Ab November wird die Fahrbibliothek den Haltepunkt Hans-Dittmar-Straße 09 (Höhe der Saaleschule) neu ins Programm aufnehmen. Der Haltepunkt wird am Montag, aller 14 Tage, in der geraden Kalenderwoche von 12.30 bis 13.30 Uhr bedient. Der Haltepunkt Dautzsch wird auf den anderen Montag der ungeraden Woche verlegt. Der geänderte Tourenplan wird erstmals ab Montag, dem 14. November, wirksam. Im Zuge der Neuerungen wird auch ein neues Faltblatt verteilt, das den Tourenplan enthält.

FROHE ZUKUNFT
SPAREINRICHTUNG

Unsere Sparwoche 2011

Nur noch bis 06.11.11!

Unser Schlausparangebot
Festzins-Sparen mit 2,25 - 3,75%
1-6 Jahre, ab 2.500 € Spareinlage

In der Sparwoche 0,25 - 1,50 % zusätzlichen Zinsbonus sichern!
Der Zinsbonus steigt mit der Anlagedauer!

Unsere Konditionen (feste Zinsbindung):

1 Jahr	2,50%	2 Jahre	3,25%
3 Jahre	3,75%	4 Jahre	4,25%
5 Jahre	4,75%	6 Jahre	5,25%

Angebot nur gültig vom 28.10.-06.11.2011 für Abschlüsse in diesem Zeitraum.

Wohn- und Spargeschäft
StadtCenter Rolltreppe
Große Ulrichstraße 59
spareinrichtung@frohe-zukunft.de
Mo - Fr 09.30 - 20.00 Uhr
Sa 09.30 - 18.00 Uhr

FROHE ZUKUNFT Spareinrichtung
Geschäftsstelle Leibnizstraße 1a
Telefon: (0345) 53 00 - 182
Telefax: (0345) 53 00 - 152
Mo - Do 09.00 - 12.00 Uhr
Di 13.00 - 18.00 Uhr
Do 13.00 - 15.00 Uhr
Fr 09.00 - 11.00 Uhr

Sparen mit Perspektive

Flurbereinigung – Karte liegt aus

Informationen und die Karte zum Flurbereinigungsverfahren des Saalekreises „Wallwitz A14 und Gimritz A 143“, Verfahrensnummer 52.611 41 SK 085 (neu 61-7 SK 005) und 611 - 47 SK 0210 liegen bis einschließlich Donnerstag, 10. November, während der Dienststunden zur Einsichtnahme im Bürgerbüro der Stadt Halle (Saale) Rathof, 06108 Halle (Saale), 1. Etage aus.

Aufheben!

Suchen ständig für unsere solvente Mandantschaft EFH/ZFH in Halle u. SK. Betreuung bis Kaufpreiserhalt

K. KLEIN

Immobilien Halle
Mühlweg 14
Tel: 52 50 93 00
www.klein-immo-halle.de

SIKA
IMMOBILIEN

• kompetent & zuverlässig
• sympathisch & erfolgreich
• keine Verkäuferkosten
• gute Referenzen & Kunden

Fordern Sie die Informationsbroschüre an!
Halle · Hansering 9 · 20 99 661
www.SIKA-Immobilien.de

Bekanntmachung zur Planfeststellung für das Bauvorhaben Neubau einer Rad- und Fußgängerbrücke über die Schifffahrtssaale von der Franz-Schubert-Straße zur Salineinsel und ergänzender Wegebau

Mit dem Planfeststellungsbeschluss der Stadt Halle, Stabsstelle Bauverwaltung, vom 19.10.2011 – AZ Nr. II/600/01-09 – ist der Plan für den Neubau einer Rad- und Fußgängerbrücke über die Schifffahrtssaale von der Franz-Schubert-Straße zur Salineinsel und ergänzender Wegebau gemäß § 37 des Straßengesetzes Land Sachsen-Anhalt und des § 74 des Verwaltungsverfahrensgesetzes Land Sachsen-Anhalt festgestellt worden.

Dem Träger der Straßenbaulast wurden Auflagen erteilt.

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden.

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht Halle; Thüringer Straße 16; 06122 Halle (Saale); Postanschrift: PF 100258; 06141 Halle (Saale) schriftlich, in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über den elektronischen Rechtsverkehr bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften des Landes Sachsen-Anhalt vom 1. Oktober 2007 (GVBl. LSA S. 330), zuletzt geändert durch § 1 ÄndVO vom 9. Februar 2009 (GVBl. LSA S. 44) oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden. Die Klage muss den Kläger, die Be-

klagte (Stadt Halle, Marktplatz 1, 06100 Halle) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sind innerhalb einer Frist von sechs Wochen nach Klageerhebung anzugeben. Das Gericht kann verspätetes Vorgehen zurückweisen.

Der Beschluss liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes und der Rechtsbehelfsbelehrung im Technischen Rathaus, Hansering 15, GB Plänen und Bauen, Stabsstelle Bauverwaltung, Zi. 419/420, in Halle (Saale) vom **Freitag dem 04.11.2011 bis Freitag, dem 18.11.2011** während der Dienststunden (Montag, Mittwoch, Donnerstag von 9 bis 12 und 13 bis 16; Dienstag von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr; Freitag von 9 bis 12 Uhr) zu jedermanns Einsicht aus.

Der Beschluss gilt mit Ende der Auslegungsfrist allen Betroffenen und denjenigen gegenüber, die Einwendung erhoben haben, als zugestellt. (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz LSA).

Halle(Saale), 20. Oktober 2011

Dagmar Szabados,
Oberbürgermeisterin

hallesaale
Halle (Saale)

Auszubildende (Duales Studium) gesucht!

Der Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Halle (Saale) sucht engagierte und verantwortungsbewusste junge Menschen, die sich für ein Studium

• Service Engineering
(Bachelor of Engineering)
Studienschwerpunkt: Gebäudeinstandhaltung

interessieren. Studienbeginn ist der 01.10.2012.

In einem 3-jährigen Studium an der Berufsakademie Leipzig, welches sich in Theorie- und Praxisphasen aufgliedert, erhalten Sie eine umfangreiche, praxisorientierte ingenieurwissenschaftliche Hochschulbildung.

Zugangsvoraussetzung ist die allgemeine Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife und eine mind. gute Abschlussnote. Darüber hinaus sollten Sie die Bereitschaft zur Identifikation mit Ihrer Aufgabe sowie Ihrem Arbeitgeber, Flexibilität, Belastbarkeit, Interesse an der Arbeit mit EDV mitbringen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **01.03.2012** an

Stadt Halle (Saale)
Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement
Interner Service, z. Hd. Frau Wendt
06100 Halle (Saale).

Für Fragen stehen Ihnen Frau Wendt unter (0345) 221-2016 oder monika.wendt@hallo.de und Herr Baumann unter (0345) 221-2036 oder matthias.baumann@hallo.de gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

hallesaale
Halle (Saale)

Auszubildende gesucht!

Der Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Halle (Saale) sucht engagierte und verantwortungsbewusste junge Menschen, die sich für eine Ausbildung

• Bürokaufmann/-frau IHK
(Schwerpunkt Finanzbuchhaltung)

interessieren. Ausbildungsbeginn ist der 01.08.2012.

Zugangsvoraussetzungen sind mindestens Realschulabschluss und gute schulische Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Darüber hinaus sollten Sie die Bereitschaft zur Identifikation mit Ihrer Aufgabe sowie Ihrem Arbeitgeber, Flexibilität, Belastbarkeit, Interesse an der Arbeit mit EDV mitbringen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **09.12.2011** an

Stadt Halle (Saale)
Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement
Interner Service, z. Hd. Frau Wendt
06100 Halle (Saale).

Für Fragen stehen Ihnen Frau Wendt unter (0345) 221-2016 oder monika.wendt@hallo.de und Herr Baumann unter (0345) 221-2036 oder matthias.baumann@hallo.de gern zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hallesche Kantorei konzertiert am Volkstrauertag

Der Chor „Hallesche Kantorei“ konzertiert am Sonntag, dem **13. November**, 18 Uhr in der Marktkirche. Hintergrund ist der Volkstrauertag. Auf dem Programm stehen die As-Dur Messe von Franz Schubert und die Choralkantate „Ich ruf zu Dir, Herr Jesu Christ“ für Soli und Orchester von Alwin

Friedel. Das Konzert wird von Maik Gruchenberg geleitet. Es musizieren das Akademische Orchester der MLU, die Solisten sind Romelia Lichtenstein, Olivia Saragosa, Nils Giesecke und Daniel Blumenstein. Tickets gibt es in der Halle-Information und an der Abendkasse.

Ostseebad Kühlungsborn-Ost
Hotel „Zur Sonne“, Dünenstraße 9a
Telefon: 03 82 93 / 606-40; Fax: 44

Martinsgans-Essen!

13.11. – 20.11. U/HP 2 Personen **450,- €**
20.11. – 27.11. U/HP 2 Personen **450,- €**
22.12. – 27.12. U/HP 2 Personen **500,- €**
28.12. – 02.01. U/HP 2 Personen **600,- €**

Herzlich willkommen!
www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

ERDGASANTRIEB?
DA GEHT WAS!

DER NEUE FIAT DOBLÒ CARGO.
ANGEBOT NUR FÜR GEWERBLICHE KUNDEN.



Abb. zeigt Sonderausstattung

- Ebene Ladefläche durch Gasflaschen am Unterboden
- Bis zu 660 km Reichweite im kombinierten Betrieb
- Neuer 1.4 T-Jet-Motor mit Abgasnorm Euro 5
- Nutzlast bis zu 900 kg

AB 199,- EUR MONATL.¹

Ihr Fiat Professional Händler:

Autohaus Kopitz e.K.
An der B6
06184 Kabelsketal OT
Zwintschöna
Tel.: 0345-5806216
E-mail: eckhardlinke@kopitz.de
www.kopitz.de



¹ Ein Leasingangebot der Fiat Bank für gewerbliche Kunden zzgl. MwSt. und Überführungskosten: 60 Monate Laufzeit, 60.000 km Gesamtfahrleistung, 0,- € Sonderzahlung. Angebot gültig bis 31.12.2011.

www.benagmbh.de

Containerdienst

Entsorgung · Entrümpelung
Baustofflieferung · 2-40 m³

034606-59053
0345-20369735

FROHE ZUKUNFT
SPAREINRICHTUNG



Unsere Sparwoche 2011
Nur noch bis 06.11.11!

Für Wohnungseigentümer
> Rücklagen-Sparen
Zinssatz variabel **2,25 %**

> Rücklagenwachstums-Sparen, Zinsen ab 2.000 €

1. Jahr **2,25 %** | 2. Jahr **2,50 %**
3. Jahr **3,00 %** | 4. Jahr **3,50 %**
5. Jahr **5,00 %** | 6. Jahr **5,25 %**

Für Verwalter
> Kautions-Sparen
Zinssatz variabel **1,50 %**

Wohn- und Spargeschäft
StadtCenter Rolltreppe
Große Ulrichstraße 59
spareinrichtung@frohe-zukunft.de
Mo - Fr 09.30 - 20.00 Uhr
Sa 09.30 - 18.00 Uhr

FROHE ZUKUNFT Spareinrichtung
Geschäftsstelle Leibnizstraße 1a
Telefon: (0345) 53 00 - 182
Telefax: (0345) 53 00 - 152
Mo - Do 09.00 - 12.00 Uhr
Di 13.00 - 18.00 Uhr
Do 13.00 - 15.00 Uhr
Fr 09.00 - 11.00 Uhr

Konditionen gültig ab 01.11.2011!

Sparen mit Perspektive

WERTANLAGE MIT GENUSS:



Wintergärten Terrassenüberdachungen – direkt ab Werk –

Fachberatung vor Ort selbstverständlich kostenlos und unverbindlich!

Steffen Meersteiner
VWW Veranda GmbH
Tel.: 034205/42 119; Fax: 45 373
info@steffen-meersteiner.de
www.leipziger-wintergartenbau.de

Waldhotel Hubertus
in Eisfeld bei Coburg
SPÄTHERBST
3 ÜHP, 118,- € p. P., 5 ÜHP, 178,- € p. P.
+ Therme. Tel. 03686/618880
www.waldhotel-hubertus.de

REISE UND ERHOLUNG

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z. B.
3x HP 115 € / 5x HP 190 € / 7x HP 255 €
reichh. Frühst.- u. Abendbuffet – Hotel Mosella – 56859 Bullay/Bahnstation – Tel. 0 65 42/ 90 00 24 – Fax 90 00 25 – kostenlosen Prospekt anfordern – www.hotel.mosella.de

IMMOBILIENGESUCHE

Achtung Immobilien-eigentümer!

Dr. PASCHER IMMOBILIEN GRUPPE

Kostenlos für Sie verk. wir Ihr Haus/Villa, Eigentumswohn- und Gewerbeimmobilie schnell, zuverlässig und diskret an unsere vorgefertigten Kunden. Unser Name steht für Fachkompetenz seit 20 J. Gerne beraten wir Sie diskret in allen Fragen. Stellen Sie uns auf die Probe. Telefon: 03 41 / 9 09 98 20 Mobil: 01 71 / 2 35 38 20 www.pascher.de

KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER
Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt

Ihr Partner für

- ✓ Erteilung der Umweltplaketten
- ✓ Beratung zur PlakettenEinstufung
- ✓ Bestätigung bei fehlenden Nachrüstmöglichkeiten
- ✓ Bestätigung bei Unzumutbarkeit der Nachrüstung

Käthe-Kollwitz-Straße 50 · 06116 Halle (Saale)
57 57 57
(0345) www.schadenzentrum.de

ivd Hausverkauf · Wertermittlung
Hausverwaltung
Tel. 0341 - 90 73 180

BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Samariterinnen und Samariter, der Arbeiter-Samariter-Bund RV Halle/Saalkreis e.V. lädt alle Samariterinnen und Samariter zur Mitgliederversammlung ein.

Die Mitgliederversammlung findet am **21. November 2011** statt.

Ort: Altenpflegeheim des ASB-RV Halle/Saalkreis e.V.
Joachimstaler Straße 19a
06132 Halle

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Vorstellung Verschmelzungsvertrag ASB-RV Halle/Saalkreis e.V. mit ASB-RV Bitterfeld/ Wittenberg e.V.
4. Anfragen und Diskussionen
5. Abstimmung über den Verschmelzungsvertrag
6. Abschluss

Der Vorstand

UNTERRICHT / KURSE

studienkreis
... und Lernen wird einfach

1 Profi-Nachhilfe per 10er-Karte

- > Kennenlern-Angebot für bessere Noten
- > Gilt auch für Nachhilfe in der Kinderlernwelt

Günstig und flexibel!

TÜV-geprüfte Qualität:
Halle-Mitte, 03 45/2 02 93 62
Halle-Neustadt, 03 45/6 90 26 53
Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr

5 weg oder Geld zurück!

Individuelle Nachhilfe von der Grundschule bis zum Abitur
Gratis-Hotline: **0800-19 4 18 39**
Mo.-Fr. 8-20 Uhr www.besserenoten.de

*Sondertarif: nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für den Tarif „5 weg oder Geld zurück“, alle Tarifbedingungen unter www.schuelerhilfe.de/fuenfweggedezurueck

Schülerhilfe!

VERMIETUNGEN

LEUWO
LEUNA - WOHNGESSELLSCHAFT MBH

LEUWO mbH
Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

vermietet in Halle:

Großbeerenstr. 11,	DG, rechts	2-RWE	45,00 m ² ,
Carl-Schurz-Str. 8,	I. OG, Mitte	3-RWE	68,88 m ² ,
Max-Reger-Str. 17,	EG, links	2-RWE	65,93 m ² .

Interessenten melden sich im Kundenzentrum in Halle, Mückeinstr. 26 a, Tel.-Nr. 0345 136570 oder www.leuwo.de